

# Ist Medienkompetenz und Informatik in den Schulen sinnvoll?

**Beitrag von „Claudius“ vom 27. Mai 2015 15:43**

## Zitat von alias

Wer jedoch den Sinn von Medienerziehung in Frage stellt, lebt im Elfenbeinturm und nicht in der Welt, in der die uns anvertrauten Kinder leben. Die bewegen sich in Facebook und auf Internetseiten, von deren Existenz viele Kollegen keinen Plan haben. Wenn man die Schüler auf diese neue Lebenswirklichkeit vorbereiten will, muss man jedoch auch die technische Ausstattung an der Schule haben.

Medienerziehung in dem Sinn, dass man zum Beispiel die Gefahren im Internets thematisiert, die Problematik des mangelnden Datenschutzes, der Überwachung und der Preisgabe privater Details etc. finde ich auch absolut sinnvoll.

Wobei ich oft feststelle, dass es den Schülern schon an Kompetenz im Umgang mit "alten Medien" mangelt. Wenn es zum Beispiel um Facharbeiten oder Referate geht, geben viele Schüler ihr Thema einfach bei google ein und übernehmen dann im Wesentlichen das, was zum Beispiel bei wikipedia dazu angezeigt wird. Das ist halt am leichtesten, im Ergebnis aber fast immer mit groben inhaltlichen Mängeln behaftet. Wie man sich in einer Bibliothek zurechtfindet, wie man die richtigen Fachbüchern findet, wie man vernünftig mit Büchern arbeitet etc. pp. wissen selbst viele Schüler nicht, die kurz vor ihrem Schulabschluss stehen.